

Ziel der Lektion: Turnen mit Reisfröschen, Farben an Grossgeräten kennenlernen

## Einleitung:

Ritual:



Neugierde:

Muki-Anfangsritual

Konstantin ist froh, dass er nicht mehr so durchgeschüttelt wurde und es endlich wieder ruhiger ist. Er öffnet ganz vorsichtig die Schachtel und erblickt eine grosse Palme mit Kokosnüssen. Da quakt ein Frosch im nahen Teich - Konstantin schaut sich dies etwas näher an.

Finger Vers:



## Frösche machen einen riesen Krach

Fünf kleine Frösche sitzen an einem Teich und machen einen riesen Krach.

- alle Finger bewegen.

Da kommt der Klapperstorch und schnappt sich einen.

- Mit der anderen Hand den Daumen fangen.

Vier kleine Frösche sitzen an einen Teich und machen immer noch einen riesen Krach.

- die restlichen vier Finger bewegen.

Da kommt der Klapperstorch und schnappt sich einen.

- Mit der anderen Hand den Zeigefinger fangen.

Drei kleine Frösche sitzen an einen Teich und machen immer noch einen Krach.

- die restlichen drei Finger bewegen.

Da kommt der Klapperstorch und schnappt sich einen.

- Mit der anderen Hand den Mittelfinger fangen.

Zwei kleine Frösche sitzen an einen Teich und machen munter Krach.

- die restlichen zwei Finger bewegen.

Da kommt der Klapperstorch und schnappt sich einen.

- Mit der anderen Hand den Ringfinger fangen.

Ein kleiner Frosch sitzt alleine am Teich und macht immer noch Krach.

- Den kleinen Finger bewegen.

Da kommt der Klapperstorch und schnappt in sich.

Von den vielen Fröschen bekommt der Storch Schluckauf - schwupps springen fünf Frösche aus seinem Schnabel raus, sitzen am Teich und machen wieder einen riesen Krach.

Aufwärmen:



## Frösche am Teich (Reisfrösche in der Halle verteilt)

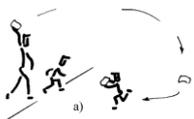
Viele Frösche sitzen um den Teich und machen einen riesen Krach.

- Frösche umlaufen und laut quaken.
- Jeden Frosch kurz mit einer Hand berühren und gleich weiterlaufen.
- Jeden Frosch überspringen.

Variante: nur die grünen oder blauen Frösche überspringen - blaue Frösche umkreisen.

*Die Frösche springen immer wieder weg. Wir fangen sie wieder ein!*

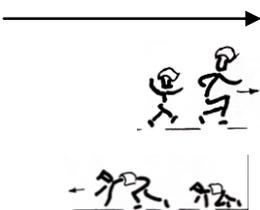
- Erwachsene werfen den Frosch weit weg, das Kind muss ihn holen (laufend, hüpfend, etc.).
- Rollentausch.

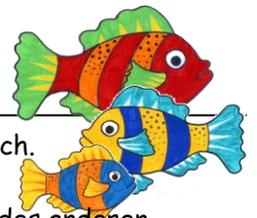


*wir bringen alle eingesammelten Frösche wieder zum Teich in dem wir sie:*

(Von Wand zu Wand über die Breitseite)

- der Frosch liegt auf dem Kopf, Erwachsene geht in tiefer Kniebeuge.
- Auf allen Vieren gehend, dabei liegt der Frosch auf dem Rücken.





- Auf allen Vieren Rückwärts gehend, der Frosch liegt auf dem Bauch.
- Auf einem Bein hüpfend, der Frosch liegt auf dem Oberschenkel des anderen Beines.
- Auf einem Bein hüpfend: der Frosch liegt auf dem Fuss Rist des anderen

## Hauptteil:



### Hurrikan (Schaukelringe, Sitzsack, farbige Chiffontücher)

*Ab und zu fegt ein starker Hurrikan über die Karibik und wirbelt alles durcheinander!*

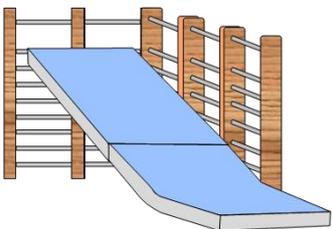
- Kinder sitzen in den Schaukelringen oder auf dem Sitzsack.
- Erwachsene (Wind) sitzen an Wand (Oberschenkelkräftigung) und halten immer ein farbiges Tuch in die Luft.
- Kind erratet was für eine Farbe (mind. 3 Chiffontücher) die Erwachsenen hochhalten.



### Palme mit Kokosnüssen (Klettergerüst, Barren, Leiter, Langbank, Netz, Seile, Rohr, Matte, Korb mit Bällen)

*Wir sehen viele Kokosnüsse an der Kokospalme hängen, diese zu ernten braucht aber grosse Kletterkünste.*

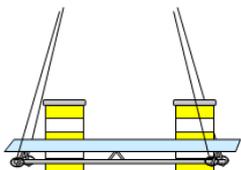
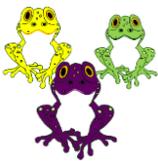
- Alle steigen die Leiter hoch und überklettern das Netz zum Klettergerüst (Palme).
- Dort nimmt das Kind einen Ball (Kokosnuss) und lässt diesen durch das Rohr nach unten kullern.
- Danach rutschen wir gemeinsam die Langbank runter.



### Frösche im Wasserfall (Sprossenwand, 2 Langbänke, 2 dicke Matten, Korb, Reisfrösche, farbige Frösche, Chiffontücher)

*Unsere kleinen Frösche quaken vor Vergnügen. Doch upps,....sie haben nicht aufgepasst und sind den Wasserfall runter gefallen.*

- Kinder klettern Sprossenwand hoch und nehmen oben einen Reisfrosch.
- Erwachsenen klettern hinter Kinder die Sprossenwand hoch.
- Kinder lassen den Frosch den Wasserfall runterrutschen oder werfen ihn.
- Dann rutschen beide zusammen den Wasserfall (Matte) runter.
- Unten sagen die Erwachsenen welchen Frosch (Farbe benennen) die Kinder nehmen und auf eine Seerose (Chiffontuch) legen dürfen.
- Variante: Erwachsene nennen 2 - 3 Farben und/oder Anzahl Frösche.



### Chamäleons auf Baumstamm (2 Schaukelringe, 2 Schwedenkasten, 1 Langbank, Chamäleons, Farbwürfel)

*die Chamäleons können sich wunderbar tarnen und ihre Farben der Umgebung anpassen.*

- Kind nimmt sich ein Chamäleon seiner Wahl.
- Alle klettern Schwedenkasten hoch, balancieren über den wackeligen Ast auf die andere Seite, klettern wieder den Schwedenkasten runter.
- Dort sucht das Kind die entsprechenden Blumen, welche dieselbe Farbe wie das Chamäleon aufweisen (Chamäleons mit 1 - 3 Farben) und legt es darauf.
- Erwachsene kontrollieren.

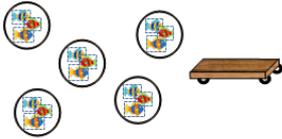




## Haie auf Fischfang (Rollbretter, laminierte farbige Fische, 6 Reifen)

Die Haie haben Hunger und fressen ganz viele Fische. Sie sind jedoch sehr wählerisch und fressen nicht jeden Fisch.

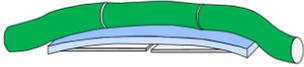
- Erwachsene liegen auf Rollbrett.
- Kinder liegen auf den Erwachsenen.
- Erwachsene ziehen sich mit den Händen vorwärts und teilen den Kindern mit, welche Farbe Fisch sie jeweils mitnehmen dürfen.



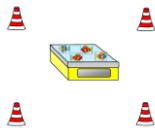
## Mäuse in Höhlen (2 Reuterbretter, 1 halbdicke Matte, 3 Ikea-Tunnels, Farbmäuse, Farbwürfel)

Konstantin begegnet ganz vielen farbigen Mäusen, welche sich schnell in der Höhle verstecken.

- Kinder würfeln mit dem Farbwürfel, merken sich die Farbe und kriechen durch den Tunnel auf die andere Seite.
- Erwachsene warten in Brettposition beim Tunnelausgang und schauen ob Kind die richtige Maus nimmt und die Farbe auch kennt und benennen kann.



## Ausklang:



## Haie auf Fischjagd (2 Schwedenkastenoberteile, Fische, Pylonen)

2 Gruppen bilden (je in einer Hallenhälfte). In der Mitte der jeweiligen Hallenhälfte 1 Schwedenkasten-Oberteil hinstellen. Mit 4 Pylonen wird eine Hai Höhle rundherum abgegrenzt. Fische (aus Papier, Karton, Moosgummi) drauflegen.

- zwei hungrige Haifamilien versuchen sich gegenseitig Fische aus der Höhle zu stehlen.
- Sobald ein Hai (Mukipaar) die gegnerische Hai Höhle betreten hat, darf er sich einen gegnerischen Fisch nehmen und in die eigene Höhle bringen. Er darf mit dem Fisch nicht mehr gefangen werden.
- Wird der Hai jedoch vorher in der gegnerischen Hallenhälfte gefangen, wird er ins „ewige Wasser“ geschickt - das Mukipaar muss in die eigene Spielfeldhälfte zurück und die Hallenwand hinten kurz berühren.
- Welche Haifamilie konnte die meisten Fische erobern um satt zu werden?

## Vitamin Z:

### Froschteich (Massage Vers)

Das Wasser ist ganz ruhig.

- Ganz sanft von der Mitte mit flachen Händen nach aussen über den Rücken streichen.

Da kommt ein leichter Wind auf.

- T-Shirt heben und senken.

Dann ganz plötzlich beginnt es zu regnen.

- Leicht mit Fingerspitzen auf Rücken tippen.

Dann wird der Regen immer stärker.

- Immer schneller auf den Rücken tippen - am Schluss mit hohler Hand.

Ganz erschrocken springen die Frösche von allen Seiten in den Teich.

- Mit flachen Händen auf den Rücken schlagen.

Und suchen Platz unter eine grossen Seerosenblatt.

- Sich leicht aufs Kind legen.

Dort warten sie auf die ersten Sonnenstrahlen die sie wieder wach Küssen.

- Kind einen grossen Kuss auf die Backe drücken.

## Ritual:

### Muki-Schlussritual